

Academische Behörden,

Personalstand

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen

an der

k. k. Carl-Franzens-Universität

und der

k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt

zu Gratz

im

Winter = Semester

1856—57.



K. K. Academischer Senat.

Rector Magnificus.

Herr Michael Fruhmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums des alten Bundes und der orientalischen Dialecte, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät. Gleisdorfergasse Nr. 92.

Prorector.

Herr Josef Knar, der Philosophie und sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Mathematik, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule und emeritirter Decan der philosophischen Facultät, Mitglied und Director der steiermärkischen Sparkasse. Murgasse Nr. 312.

Decane der Facultäten.

Herr Josef Tosi, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik, derzeit Decan der theologischen Facultät und Vorsitzender des theologischen Professoren-Collegiums. Karmeliterplatz Nr. 64.

— Franz Wiesenauer, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und des Bergrechtes, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judiciellen und der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, Mitglied und Director der steiermärkischen Sparkasse, derzeit Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät und Vorsitzender des rechts- und staatswissenschaftlichen Professoren-Collegiums. Tummelplatz Nr. 21.

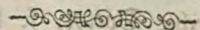
Herr Johann Baptist Weiß, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, emeritirter Prodecan der philosophischen Facultät, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission allgemeiner Abtheilung und des historischen Vereins für Steiermark, derzeit Decan der philosophischen Facultät und Vorsitzender des philosophischen Professoren-Collegiums. Neuthorgasse Nr. 217.

Prodecane der Facultäten.

Herr Mathias Robitsch, Ehrendomherr des Seckauer Domecapitels, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Consistorialrath und Referent, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Hochschule zu Graz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes für Theologen, Pfarr-Concurs-Examinator, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und derzeit Prodecan der theologischen Facultät. Mariahilfergasse Nr. 513.

— Johann Kopatsch, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen Civil- und des Kirchenrechtes, Präses der k. k. Staatsprüfungs-Commission der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung und Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, emeritirter Rector der k. k. Junsbrucker Universität, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz, und derzeit Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Neuthorgasse Nr. 6.

— Karl Hummel, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik, emeritirter Decan und derzeit Prodecan der philosophischen Facultät. Großes Glacis Nr. 742.



K. K. Professoren-Collegien.

K. K. Professoren-Collegium der theologischen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Josef Losi u., wie Seite 3.

Prodecan.

Herr Mathias Robitsch u., wie Seite 4.

K. K. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Friedrich Wagl, Capittular des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien und zu Telly in Ungarn, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Seckauer Consistorialrath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höheren Gregese des neuen Bundes, Pfarr-Concurs-Examinator, Mitglied des Doctoren-Collegiums an der k. k. Universität zu Wien, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät zu Graz. Brandhofgasse Nr. 759.

— Michael Fruhmann u., wie Seite 3.

— Heinrich Lehmann, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoraltheologie (lehrt zugleich Katechetik und Methodik). Kreuzgasse Nr. 1306.

Supplent.

Herr Franz Schweitzer, Doctor der Philosophie und Theologie, Subdirector im fürstbischöflichen Priesterhause, Supplent der Moralthologie.

K. K. Professoren-Collegium der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Franz Wiefenauer u., wie Seite 3.

Prodecan.

Herr Johann Kopatsch u., wie Seite 4.

K. K. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Verwaltungsgesetzkunde und der Statistik, so wie auch des österreichischen Staatsrechtes, Präses der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Directions-Ausschuß und Geschäftsleiter des Industrie- und Gewerbe-Vereines im Herzogthume Steiermark, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Rector des k. k. Olmützer Lyceums und emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz, Ehrenmitglied der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft in Brünn, Harrachgasse Nr. 1028.

— Johann Blaschke, der Rechte Doctor, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef-Ordens, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitfachen und des Geschäftsstiles, Präses der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judiciellen Abtheilung, Secretär bei der Grazer Handels- und Gewerbekammer, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Radetzkystraße Nr. 27.

— Franz Weiß, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Strafrechtes, Präses-Stellvertreter der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen und der judiciellen Abtheilung, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät und emeritirter Professor der Rechtsphilosophie an der k. k. Olmützer Universität, Neuhorgasse Nr. 17.

— Heinrich Ahrens, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und des philosophischen Rechtes, emeritirter Professor der königlichen belgischen Universität zu Brüssel, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Graben 1448.

K. K. öffentliche außerordentliche Professoren.

Herr Ignaz Neubauer, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor des Strafrechtes, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judi-

ciellen und der allgemeinen Abtheilung, Mitglied des Wiener Doctoren-Collegiums und der damit verbundenen Wittwen- und Waisen-Societät, Neuhorgasse Nr. 7.

— Josef Michael Skedel, Doctor der Rechte, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der österreichischen Finanz-Gesetzkunde, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen und der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung, Annenstraße Nr. 530.

— Wilhelm Kosgarten, der Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Gleisdorfergasse Nr. 79.

Privat-Dozent.

Herr Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, Privat-Dozent der Verrechnungskunde, Postgasse Nr. 181.

K. K. Professoren-Collegium der philosophischen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Johann Baptist Weiß u., wie Seite 4.

Prodecan.

Herr Carl Hummel u., wie Seite 4.

K. K. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Josef Anar u., wie Seite 3.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der sämtlichen Rechte, emeritirter Rector an der Hochschule zu Innsbruck, Mitglied des historischen Vereins für Steiermark, correspondirendes Mitglied des historischen Vereins für Krain, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und ihrer Geschichte, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät, Jungferngasse Nr. 193.

— Karlmann Langl, Doctor der Philosophie und der Rechte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Literatur, dann der Aesthetik, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Ausschuß-Mitglied des historischen Vereins in Steiermark und Mitglied des historischen Vereins in Kärnten, emeritirter Director der galizischen Prüfungs-Commission für Gymnasial-Lehramts-Candidaten, emeritirter Rector und Prorector der

Hochschule zu Graz, emeritirter Rector und Prorector der Universität zu Lemberg.
Hartiggasse Nr. 46.

Franz Hruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, Correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Academie der Wissenschaften, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medizinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft der Natur- und Heilkunde in Dresden, der Gesellschaft zur Förderung der nützlichen Künste und ihrer Hilfswissenschaften zu Frankfurt a. M., ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission bei der hohen k. k. Statthalterei und der k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft, Directions-Ausschuß des Industrie- und Gewerbe-Vereins im Herzogthume Steiermark, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Chemie, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät. Im Universitätsgebäude wohnhaft.

— Carl Weinholt, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Academie der Wissenschaften in Wien. Geidorfer-Hauptstraße Nr. 976.

K. K. öffentlicher außerordentlicher Professor.

Herr Emanuel Hoffmann, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der classischen Philologie und Literatur, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung. Leonhardgasse Nr. 734.

Supplementen.

Herr Philipp Bohl, Doctor der Rechte und Philosophie, Supplent der österreichischen Staatengeschichte. Elisabethstraße Nr. 762.

— Georg Bill, Doctor der Medicin, Mitglied des Doctoren-Collegiums der medizinischen Facultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark, öffentlicher ordentlicher Professor der Botanik und der Zoologie und Director des botanischen Gartens am st. st. Joanneum, Supplent der Botanik. Hauptwachtplatz Nr. 328.

— Sigmund Michhorn, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medizinischen Facultät und der Wittwen-Societät in Wien, der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, correspondirendes Mitglied der k. k. Ackerbau-Gesellschaft in Krain, Secretär und Cassier des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark und des Unterstützungs-Vereins für würdige und dürftige Schüler der ständisch-technischen Lehranstalten in Graz, ordentlicher

öffentlicher Professor der Mineralogie und Geognosie am st. st. Joanneum, Supplent der Mineralogie. Radekystraße Nr. 13.

Assistent.

Herr Franz Klinger, Magister der Pharmacie und Assistent bei der Lehrkanzel der Chemie. Sporgasse Nr. 111.

Öffentliche Lehrer neuerer Sprachen und Fertigkeiten.

Herr Koloman Quas, öffentlicher Lehrer der windischen Sprache und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Benedict Johann von Balesius, öffentlicher Lehrer der italienischen Sprache und des Geschäftsstiles, k. k. beeideter Dolmetsch bei den sämtlichen Civil-, Justiz- und Militärbehörden in Graz, Rector im Priesterhause, Inhaber einer academischen, autorisirten Lehranstalt. Abrechtsgasse Nr. 399.

— Josef Duenot, öffentlicher Lehrer der französischen Sprache und Literatur. Leuzenhofgasse an der Wienerlinie Nr. 20.

— Johann Paul Posener, öffentlicher Lehrer der Stenographie. Großes Glacis Nr. 947.

— Conrad Altherr, provisorischer Lehrer der englischen Sprache und Literatur. Attemsgasse Nr. 998.

— August Augustin, öffentlicher Lehrer der Turlukunst. Bürgergasse Nr. 35.

K. K. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rector Magnificus.

Prov. Quästor, zugleich Unterrichtsgelber-Cassier und Rechnungsführer am k. k.

Gymnasium: Herr Anton Ritter von Höffern zu Saalfeld. Annenstraße Nr. 637.

Ein Diurnist.

Universitäts-Bedell: Herr Alois Lienhart. Hofgasse Nr. 50.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Carl Leopold Michelič, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, des historischen Vereins und des Industrie- und Gewerbe-Vereins für Steiermark. Hofgasse im Bibliotheksgebäude Nr. 42.

Adjunct: Herr Anton Foregg. Burggasse Nr. 6.

Prov. Amanuensis: Herr Franz Bretterklieber, zugleich Amanuensis an der Bibliothek des st. st. Joanneums. Sternegasse Nr. 1067.

Diener: Anton Sattler. Klosterwiesgasse Nr. 136.

Diener.

- Josef Silly, provisorischer Diener des naturhistorischen Museums.
- Jakob Höffling, provisorischer Diener des physikalischen Cabinets. Im Universitäts-Gebäude wohnhaft.
- Anton Mtenendorfer, provisorischer Diener des chemischen Laboratoriums.
- Anton Schober, erster Universitäts-Hausknecht. Hofgasse Nr. 50.
- Karl Pucher, zweiter prov. Universitäts-Hausknecht, wohnt daselbst.



K. K. Universitäts-Bibliothek.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

K. K. Medicinisch - chirurgische Lehranstalt.

K. K. Director.

Herr Julius Edler v. Vest, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. Landes-Medicinal-Rath, Präses der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, Mitgründer des Krippen-Vereins zu Gratz, wirkendes Mitglied der k. k. Gesellschaft für Landwirthschaft und Industrie für Kärnthén, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, der k. k. Ackerbaugesellschaft zu Görz, der k. botanischen Gesellschaft zu Regensburg, der naturhistorischen zu Athen, Mitglied des Vereins zur Unterstützung armer erwachsener Blinder zu Wien. Domplatz Nr. 6.

K. K. Professoren.

Herr Franz Josef Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, Supplent der gerichtlichen Medicin und des Rettungsverfahrens beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren, Senior der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt. Karmeliterplatz Nr. 79.

— Franz Serafin Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, jener in Krain, und des historischen, so wie des Gewerbe- und Industrie-Vereins in Steiermark, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark und Director der steierm. ständischen Veterinär-Anstalt (Hufbeschlagslehranstalt) in Gratz. Froschgangasse Nr. 229.

— Franz Serafin Göz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Augenheilkunde und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Geburtshilfe und Ordinarius an der Gebär- und Findelanstalt. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Karl Nzechaczek, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur und Magister der Geburtshilfe, k. k. Professor der practischen Chirurgie und der chirurgischen Klinik und Primarchirurg im Gräzer allgemeinen Krankenhause, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Wittwen-Societät der medicinischen Facultät zu Wien. Paulusthorgasse Nr. 74.

Herr Franz Clar, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. Professor der theoretischen Medicin, Docent der Kinderkrankheiten, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Gesellschaft der Aerzte zu Wien, Director des Vereins für Krippen in Graz. Großes Glacis Nr. 945.

— Lorenz Nigler, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef- und Officier der k. ottomanischen Nischan- und Medschidie-Orden, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. Professor der practischen Medicin, Primarius im Krankenhause, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Ballhausgasse Nr. 63.

— Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. Universitäts-Professor der Chemie, Supplent der Gegenstände der Physik und Chemie bei der Lehrkanzel der Vorbereitungswissenschaften etc.

Docenten.

Herr Doctor Franz Clar, (wie oben) lehrt specielle Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten und Gesundheitspflege.

— Donat August Lang, Doctor der Medicin, k. k. Primararzt an der Irrenanstalt, Magister der Geburtshilfe, wirkliches Mitglied des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät zu Wien, Mitglied der k. baier. Frauendorfser Gartenbau-Gesellschaft. Lehrt Psychiatrie. Stadt Nr. 75.

— Seliodor Urag, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der practischen Medicin und Secundararzt im allgemeinen Krankenhause. Lehrt die pathologische Anatomie. Paulusthorgasse Nr. 74.

Assistenten.

Herr Seliodor Urag, wie vorhin.

— Paul Karner, Magister der Chirurgie und Geburtshilfe, Operateur, Assistent beim Lehramte der Anatomie. Murbvorstadt Nr. 525.

— Karl Steinlechner, Doctor der Medicin und Chirurgie, Assistent beim Lehramte der Chirurgie. Paulusthorgasse Nr. 74.

— Matthäus Fürntratt, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der Geburtshilfe, Secundargeburtshilfsarzt im Gebärhause. Paulusthorgasse Nr. 75.

Schuldiener.

Oswald Schnell er.

2 Plätze provisorisch besetzt.

Ordnung der Vorlesungen.

Allgemeine Bemerkungen.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im §. 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studirenden der Theologie unentgeltlich, für alle Uebrigen um das gesetzliche Minimum gehalten.
2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten.
3. Gesuche um gänzliche oder theilweise Befreiung vom Collegiengelde sind nach §. 22 der darüber ergangenen Anordnungen an die betreffenden Professoren-Collegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Recurs Statt findet.
4. Bei den mit ** bezeichneten Collegien findet keine Befreiung vom Collegiengelde Statt.
5. Bezüglich der Honorare der Lehrer im engeren Sinne haben bis zur Herabgelangung der im §. 50 des Gesetzes über Collegiengelder zugesicherten besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis auf weitere Anordnung nicht Sache der Quästur, sondern der betreffenden Lehrer.

A. Theologische Facultät.

1. **Historiam Ecclesiae** usque ad translationem sedis Pontificiae Avenionem, cum patrologia intexta, tradit quotidie hora 9—10 ante et 3—4 post meridiem Dr. Mathias Robitsch, Prof. publ. ord.
2. **Jus ecclesiasticum et quidem:** Prolegomena; de fontibus J. C., de constitutione et regimine Ecclesiae, quotidie hora 8—9 ante meridiem idem.
3. **Linguam hebraicam** docet atque selecta Deuteronomii capita die Lunae, Merc. et Sabb. hora 10—11 interpretatur Dr. Michael Fruhmann, Prof. publ. ord.
4. **Archaeologiam biblicam** die Lunae, Merc. Ven. et Sabb. hora 4—5 post meridiem tradit idem.
5. **Ecclesiasticum Jesu Siracidae** die Mart. et Ven. hora 10—11 explanat idem.
6. **Linguam aramaicam** exercitiis interpretationis annexis, die Lunae, Merc. et Sabb. hora 11—12 docet idem.
7. **Hermeneuticam** biblicam generalem die Lunae, Merc. Ven. et Sabb. hora 4—5 post meridiem tradit Dr. Fridericus Wagl, Prof. publ. ord.
8. **Brevem Exegeseos** historiam et observationes de idiomate graeco N. T. per quosdam dies ad initium Sem. hora 9—10 ante meridiem proponit idem.
9. **Evangelium S. Lucae** juxta textum originale perpetuo cum respectu ad reliqua duo Evangelia synoptica quotidie hora 9—10 interpretatur idem.
10. **Epistolas S. Pauli** ad Philipp. Philem. et Titum juxta textum originale die Mart. et Vener. hora 10—11 exegetice illustrat idem.
11. **Dogmaticam** generalem quotidie hora 9—10 ante et 3—4 post meridiem tradit Dr. Josephus Tosi, Prof. publ. ord.
12. **Ethicam christianam generalem** cum officiis erga Deum specialibus quotidie hora 10—11 ante et 4—5 post meridiem tradit Dr. Franciscus Schweitzer Prof. suppl.
13. **Pastoral-Theologie:** Propädeutik, Homiletik und Seelenleitung, täglich von 8—9 Uhr Vor- und von 3—4 Uhr Nachmittags, Herr Prof. Heinrich Lehmann.
14. **Katechetik**, dann practische, homiletische und katechetische Uebungen, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr. Derselbe.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Obligatfächer.

I. Jahr.

Ueber **Geschichte des römischen Rechts und Institutionen** liest Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch 8 Stunden, alle Collegientage von 10—11 Uhr Vor- und Montag und Dienstag von 4—5 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. IV.

II. Jahr.

Ueber **canonisches Recht** liest Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. IV.

III. Jahr.

Ueber **öfterr. bürg. Recht** liest Herr Prof. Dr. Franz Wiesenauer 8 Stunden, alle Collegientage von 9—10 Uhr Vor- und Montag und Dienstag von 4—5 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. I.

Ueber **öfterr. Strafrecht** liest Herr Prof. Dr. Franz Weiß 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. III.

Ueber **öfterr. Strafrecht in Vergleich mit der ausländischen Strafgesetzgebung** liest Herr a. ö. Prof. Dr. Ignaz Neubauer 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. II.

* Ueber **das Pönitentiar-system** liest eben Derselbe ein colleg. publ. alle Dinstage von 11—12 Uhr.

Ueber **politische Wissenschaften und zwar die Lehre von jenen administrativen Aufgaben, die weder der Justiz noch der Finanzverwaltung angehören** liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. III.

IV. Jahr.

Ueber **öfterr. Civilproceß nebst dem Verfahren außer Streit-sachen** liest Herr Prof. Dr. Johann Blaschke 8 Stunden, Dienstag, Mittwoch,

Freitag und Samstag von 8—9 Uhr Vor- und Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. I.

Ueber **Handels- und Wechselrecht** liest Derselbe 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. I.

Ueber **politische Wissenschaften und zwar National-Öconomie** liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. III.

Ueber **Finanzwissenschaft** liest Herr a. ö. Prof. Dr. Wilhelm Kosgarten 4 Stunden, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr Mittags. Hörsal Nr. IV.

Anmerkung. Neben dem sind die Studirenden verpflichtet an der philosophischen Facultät zu hören:

- a) binnen der drei ersten Semester wenigstens Ein Collegium über Philosophie und zwar über practische Philosophie;
- b) im dritten Semester österreichische Geschichte;
- c) binnen der acht Semester noch Ein geschichtliches Collegium.

Nicht-Obligatfächer.

Ueber **Theorie der Statistik und die Statistik der europäischen Staaten mit Ausschluß Oesterreichs** liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. III.

Ueber **öfterr. Verwaltungsgesetzkunde** liest Derselbe 3 Stunden, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr Vor- und Samstag von 3—4 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. III.

* Ueber **Kirchenvermögen** liest Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch 1 Stunde, Freitag von 11—12 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. IV. Colleg. publ.

Ueber **Propädeutik des Bergrechtes und das allgemeine öfterr. Berggesetz** liest Herr Prof. Dr. Franz Wiesenauer 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. I.

* Ueber **Strafproceßformen, Strafarten und Gefängnißwesen** liest Herr Prof. Dr. Franz Weiß 1 Stunde, Montag von 12—1 Uhr Mittags. Hörsal Nr. IV. Colleg. publ.

Ueber **Geschichte der rechtsphilosophischen Systeme der neuern Zeit, hauptsächlich seit Kant und Würdigung derselben, insbesondere nach ihrem Einflusse auf das Privat- und öffentliche Recht** liest Herr Prof. Dr. Heinrich Ahrens 2 Stunden, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. IV.

Ueber **Grundsätze des allgemeinen Staatsrechtes, insbesondere des deutschen Staats- und Bundesrechtes** liest Derselbe 3 Stunden, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. IV.

Ueber **öfterr. Finanzgesetzkunde mit Ausschluß des Strafgesetzes über Gefälls-Übertretungen**, liest Herr a. ö. Prof. Dr. Josef Skedl wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. III.

Ueber **Theorie der Statistik als selbstständige Wissenschaft und Statistik der europäischen Staaten I. und II. Ranges** liest Herr a. ö. Prof. Dr. Josef Skedl wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr Vormittags. Hörsal Nr. IV.

* **Encyclopädische Einleitung in die Staatswissenschaften** liest Herr a. ö. Prof. Dr. Wilhelm Kosgarten 1 Stunde, Freitag von 12—1 Uhr Mittags. Hörsal Nr. IV. Colleg. publ.

Ueber **gerichtliche Medicin** liest Herr Dr. Donat August Lang, k. k. Primärarzt der hiesigen Irrenanstalt und Docent der Psychiatrie, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr Vormittags im Hörsal Nr. I.

Ueber **Berechnungswissenschaft** liest Herr Privat-Docent Anton Richter 6 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 4—5½ Uhr Nachmittags. Hörsal Nr. IV.

Schlussbemerkung. Der Erlaß des hohen k. k. Unterrichtsministeriums vom 2. Oktober 1855 Nr. 172 sagt:

„Ueberhaupt aber haben die Studirenden sich nicht auf die ihnen ausdrücklich vorgeschriebenen Collegien zu beschränken, sondern noch andere nach ihrer eigenen Wahl an was immer für einer Universitäts-Facultät zu besuchen, und zwar in solcher Anzahl, daß sie im Ganzen während ihrer Studienzeit Collegien mindestens in solcher Stundenzahl frequentirt haben müssen, als sich ergibt, wenn in jedem Semester mit Ausnahme des vierten und achten wöchentlich 20, in diesen beiden Semestern wöchentlich 12 Stunden frequentirt werden.“

Anmerkung. Laut hohen Ministerial-Erlasses vom 17. September 1856, Z. 14582, werden die Vorlesungen über deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte und das deutsche Privatrecht in der zweiten Hälfte des Monats Oktober beginnen, worüber das Nähere später wird bekannt gemacht werden.

C. Philosophische Facultät.

A. Facultäts-Vorlesungen.

1. Ueber **practische Philosophie** liest Herr Prof. Dr. Lorenz Gabriel wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr. Hörsal Nr. II.
2. Ueber **Geschichte der Philosophie des Alterthums** liest Herr Prof. Dr. Lorenz Gabriel wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr. Hörsal Nr. II.
3. Ueber **Erziehungskunde**, und zwar über die Entwicklung der physischen und intellectuellen Anlagen, liest Herr Prof. Dr. Lorenz Gabriel wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr. Hörsal Nr. II.
4. Ueber **Geschichte der neueren Philosophie** seit der Wiederherstellung der Wissenschaften bis auf die neueste Zeit, nebst einem Ueberblicke über die Geschichte der Philosophie des Mittelalters liest Herr Prof. Dr. Heinrich Ahrens wöchentlich 4 Stunden, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 4—5 Uhr. Jurid. Hörsal Nr. II.
5. Ueber **Universalgeschichte von Alexander dem Großen bis zum Untergange des weströmischen Reiches** liest Herr Prof. Dr. Johann B. Weiß wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr Abends. Jurid. Hörsal Nr. I.
6. Ueber **österr. Geschichte** liest Herr Prof. Dr. J. B. Weiß wöchentlich 5 Stunden in den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr. Jurid. Hörsal Nr. I.
7. **Historisch-practische Uebungen** hält Herr Prof. Dr. J. B. Weiß in wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 6—7 Uhr Abends. Jurid. Hörsal Nr. I.
8. Ueber **Geschichte Oesterreich's vom Anbeginn historischer Kenntnisse bis zum Tode Kaiser Maximilian I.** liest Herr Supplent Dr. Philipp Pohl wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 12—1 Uhr. Jurid. Hörsal Nr. IV.
9. Ueber **Einleitung in das Studium der höheren Mathematik** liest Herr Prof. Dr. Josef Knar wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr. Hörsal Nr. I.

10. Ueber **ebene und sphärische Trigonometrie** liest Herr Prof. Dr. J. Knar wöchentlich 3 Stunden, Montag, Dienstag und Samstag von 10—12 Uhr. Hörsal Nr. I.
11. Ueber **Experimental-Physik für Hörer der Pharmacie** liest Herr Prof. Dr. Karl Hummel wöchentlich 5 Stunden in den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr. Hörsal Nr. II.
12. Ueber **demonstrative Experimental-Physik** mit Uebungen im Gebrauche physikalischer Apparate liest Herr Prof. Dr. Karl Hummel wöchentlich 3 Stunden, Mittwoch von 10—12, und Donnerstag von 10—11 Uhr. Hörsal Nr. II.
13. * **Physikalische Colloquien**, hält Herr Prof. Dr. Karl Hummel wöchentlich 1 Stunde, Donnerstag von 11—12 Uhr. Hörsal Nr. II. Colleg. publ.
14. Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** (erste Abtheilung, Chemie der unorganischen Körper) liest Herr Prof. Dr. Franz Hruschauer wöchentlich 5 Stunden in den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr im chemischen Hörsal.
15. * Ueber **Methode der analytischen Chemie am Beginne des Semesters** liest Herr Prof. Dr. Franz Hruschauer wöchentlich 5 Stunden in den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr im chemischen Hörsal. Colleg. publ.
16. ** **Practische Uebungen und Demonstrationen in der analytischen Chemie** werden in den ersten 5 Wochentagen während des vollen Tageslichtes unter der Leitung des Herrn Prof. Dr. Franz Hruschauer im chemischen Laboratorium abgehalten.
Anmerkung. Diese Uebungen werden für wöchentlich 10 Stunden gerechnet, ohne Berücksichtigung einer erhaltenen ganzen oder halben Befreiung vom Collegienelde.
17. Ueber **Mineralogie mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Hörer der Pharmacie**, liest Herr Supplent Prof. Dr. Sigmund Michhorn wöchentlich 5 Stunden in den ersten 5 Wochentagen von 8—9 Uhr im naturhistorischen Sale Nr. II.
18. Ueber **Anatomie und Physiologie der Pflanzen** liest Herr Supplent Prof. Dr. Georg Bill wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr im naturhistorischen Hörsale.
19. Ueber **die wichtigeren Kulturgewächse** liest Herr Supplent Prof. Dr. Georg Bill wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 im naturhistorischen Hörsale.

20. Ueber **Geschichte der neueren deutschen Literatur** liest Herr Prof. Dr. Karl Weinholt wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr. Hörsal Nr. I.
21. * Ueber **Erklärung des armen Heinrich von Hartmann von Aue** liest Herr Prof. Dr. Karl Weinholt wöchentlich 1 Stunde, Samstag von 4—5 Uhr. Hörsal Nr. I. Colleg. publ.
22. Ueber **Erklärung der „Trojerinnen“ von Euripides**, liest Herr Prof. Dr. Karlmann Sangl wöchentlich 2 Stunden, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr. Hörsal Nr. I.
23. Ueber **Erklärung der drei ersten Bücher des römischen Festkalenders von Ovid sammt Einleitung in den römischen Kalender** liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr. Hörsal Nr. I.
24. * Ueber **Lesung der mythologischen Bibliothek von Apollodor als philologische Übung**, Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr. Colleg. publ. Hörsal Nr. I.
25. Ueber **ionische Staatsalterthümer** liest der a. ö. Prof. Dr. Emanuel Hoffmann wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr. Hörsal Nr. I.
26. Ueber **Einleitung zu Sophokles und Erklärung des „König Oedipus“** liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr. Hörsal Nr. I.
27. * **Philologische Übungen** (Interpretation des 4. Buches von Cicero's Klagerede gegen Verres und Besprechung schriftlicher Elaborate) hält Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag von 3—4 und Samstag von 12—1 Uhr. Colleg. publ. Hörsal Nr. I.

B. Vorlesungen über neuere Sprachen und Fertigkeiten.

28. **Formenlehre der slovenischen Sprache** Herr Koloman Draf, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr. Jurid. Hörsal Nr. I.
29. **Italienische Sprache** im I. Jahrgange I. Abtheilung, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag. II. Abtheilung wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 5—6 Uhr Abends im II. theologischen Hörsal. Herr Benedikt v. Valesius.
30. **Italienische Sprache und Geschäftsstil** im II. Jahrgange. I. Abtheilung wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag; II. Abtheilung wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6—7 Uhr Abends im II. theol. Hörsal. Derselbe.
31. **Französische Sprache und Literatur** in drei Abtheilungen, zu je 2 Stunden wöchentlich von 2—3 Uhr I. Abtheilung: Montag und Donnerstag. II. Abtheilung: Dienstag und Freitag. III. Abtheilung: Mittwoch und Samstag. Herr Josef Duenot. Jurid. Hörsal Nr. II.
32. **Stenographie.** Herr Johann Paul Posener, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr. Hörsal Nr. II.
33. **Englische Sprache und Literatur.** Herr Konrad Altherr wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr. Hörsal Nr. I.
34. **Turnunterricht** für Studierende der Universität täglich von 4—8 Uhr Abends. Herr August Augustin.

Dritter Jahrgang

Ueber die **spezielle Pathologie und Therapie innerlicher Krankheiten** liest Herr Prof. Dr. Augustin von 10—11 Uhr Vormittags, chirurgischer Hörsal. Ueber die **spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Verdauungsapparats** liest Herr Prof. Dr. Augustin von 11—12 Uhr Vormittags, chirurgischer Hörsal. Ueber die **spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Urogenitalsystems** liest Herr Prof. Dr. Augustin von 12—1 Uhr Nachmittags, chirurgischer Hörsal. Ueber die **spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Respirationssystems** liest Herr Prof. Dr. Augustin von 1—2 Uhr Nachmittags, chirurgischer Hörsal. Ueber die **spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Nervensystems** liest Herr Prof. Dr. Augustin von 2—3 Uhr Nachmittags, chirurgischer Hörsal.

Ordnung
 der Vorlesungen an der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehr-
 anstalt zu Graz im Winter-Semester 1856—57.

Erster Jahrgang.

Ueber **Physik** liest an allen Schultagen von 8—9 Uhr Vormittags Herr Dr. Franz Gruschauer, k. k. Universitäts-Professor als Supplent.

Ueber **Einleitung, Geschichte der Anatomie, allgemeine Anatomie, Hystologie, Osteologie, Syndesmologie und Miologie, topographische und chirurgische Anatomie** liest nach Professor Dr. Hyrtl's Lehrbuch der Anatomie und eigenen Schriften an allen Schultagen von 11—12 Uhr Herr Prof. Dr. Franz Mayer. Die practischen Uebungen am Leichname werden täglich von 4—7 Uhr unter dessen Leitung im Secirsaal abgehalten.

Zweiter Jahrgang.

Ueber **theoretische Medicin** insbesondere über Physiologie bis Ende November an allen Schultagen von 8—10 Uhr Morgens, über Pharmacognosie vom Anfange Dezember bis Ende des Semesters von 8—9 Uhr, über allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie von 9—10 Uhr an allen Schultagen liest Herr Prof. Dr. Franz Clar.

Ueber **theoretische Geburtshilfe** für Hörer der Chirurgie liest an Schultagen von 12—1 Uhr nach Busch's Lehrbuch, und hält täglich von 9—10 Uhr Vormittags geburtshilfliche Klinik Herr Prof. Dr. Franz Götz.

Dritter Jahrgang.

Ueber **specielle Pathologie und Therapie innerlicher Krankheiten** liest an Schultagen von 8—9 Uhr früh, und wird die medicinische Klinik täglich von 7—8 Uhr früh gehalten vom Herrn Prof. Dr. Lorenz Rigler.

Ueber **specielle chirurgische Pathologie und Therapie** an Schultagen von 10—11 Uhr Vormittags, chirurgischer klinischer Unterricht am Krankenbette

täglich von 9—10 Uhr Vormittags, über chirurgische Instrumenten- und Bandagenlehre, dann über Operationslehre 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr Nachmittags vom Herrn Prof. Dr. Karl Reehaezel.

Krankenbesuch auf der chirurgischen Klinik täglich von 4—5 Uhr von dem Herrn Assistenten Dr. Steinlechner.

Ueber **gerichtliche Medicin** liest an allen Schultagen von 2—3 Uhr Nachmittags, nach Professor Dr. Berni's Handbuch der gerichtlichen Arzneikunde Herr Prof. Dr. Franz Josef Mayer als Supplent.

Ueber **Rettung der Scheintodten und in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen** alle Sonn- und Feiertage von 11—12 Uhr Der selbe.

Vorlesungen der Docenten.

Ueber **specielle Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten** mit Benützung des Findelhauses liest 2mal wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr Herr Professor der theoretischen Medicin und Docent der Kinderheilkunde Dr. Franz Clar.

Ueber **Gesundheitspflege** überhaupt mit besonderer Berücksichtigung des jugendlichen Alters liest einmal wöchentlich, Samstag von 3—4 Uhr im k. k. Universitätsgebäude Der selbe.

Ueber **Psychiatrie** nach eigenen Hefen, wöchentlich 2mal, Dienstag und Samstag, der k. k. Primararzt der Irrenanstalt Herr Dr. Donat August Lang.

Ueber **pathologische Anatomie** liest wöchentlich 3mal, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr der Assistent der medicinischen Klinik und Sekundarzt im allgemeinen Krankenhause Herr Dr. Geliodor Urag.

Wissenschaftliche Hilfsmittel.

A. Der k. k. Universität.

- a) Universitäts-Bibliothek, geöffnet täglich von 8—2 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und des Samstages.
- b) Physikalisches Cabinet.
- c) Naturhistorisches Museum.
- d) Chemisches Laboratorium.

B. Der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt.

- a) Medicinisch-chirurgische Bibliothek.
- b) Chirurgische Instrumenten-Sammlung.
- c) Anatomisch-physiologische Sammlung.
- d) Anatomisch-pathologische Sammlung.
- e) Geburtshilfliche Instrumenten-Sammlung.
- f) Anatomisch-physiologische und anatomisch-pathologische Präparate und Apparate für Geburtshilfe.
- g) Pharmakologische Sammlung.
- h) Pharmakognostische Sammlung.
- i) Botanischer Garten.

C. Des st. st. Joanneums.

- a) Bibliothek, geöffnet täglich, und zwar im Winter-Semester von 5—8 Uhr und im Sommer-Semester von 4—7 Uhr Abends.
- b) Naturhistorische Sammlungen.
- c) Maschinen- und Modellen-Sammlung.
- d) Botanischer Garten.
- e) Chemisches Laboratorium.
- f) Archiv-, Münzen- und Antiken-Cabinet.

D. Des steiermärkischen Industrie-Vereins.

- a) Bibliothek, geöffnet täglich von 8—2 Uhr Nachmittags.
- b) Technische und Modellen-Sammlung.



U e b e r s i c h t

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Winter-Semester 1856—57 gehalten werden.

Stunde	Theologische Facultät.	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.	Philosophische Facultät.
8—9	Jus ecclesiasticum, 5 hor., Prof. Dr. Robitsch. Pastoral-Theologie, 5 St., Prof. Lehmann.	Österr. Civilproceß nebst dem Verfahren außer Streitsachen, 4 St., Prof. Dr. Blaschke. Österr. Finanzgesetzkunde, 5 St., a. ö. Prof. Dr. Sedl.	Geschichte der Philosophie des Alterthums, 4 St., Prof. Dr. Gabriel. Mineralogie mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Pharmacie, 5 St., Suppl. Dr. Nischorn.
9—10	Historia ecclesiae, 5 hor., Prof. Dr. Robitsch. Brevis Exegeseos historia et observat. de idiom. graeco N. T. Prof. Dr. Wagl. Evangelium S. Lucae, 5 hor., Prof. Dr. Wagl. Dogmatica generalis, 5 hor., Prof. Dr. Tosi.	Canonisches Recht, 4 St., Prof. Dr. Kovatsch. Österr. bürgl. Recht, 6 St., Prof. Dr. Wiesenauer. Theorie der Statistik und die Statistik der europäischen Staaten mit Ausschluß Oesterreichs, 4 Stunden, Prof. Dr. Schreiner. Österr. Verwaltungs-Gesetzkunde, 2 St., Derselbe.	Experimental-Physik für Hörer der Pharmacie, 5 St., Prof. Dr. Hummel. Allgemeine und pharmaceutische Chemie, 5 St., Prof. Dr. Gruschauer. Erklärung der „Trojerinnen“ von Euripides, 2 St., Prof. Dr. Langl. Erklärung der drei ersten Bücher des röm. Festkalenders von Ovid, 2 St., Derselbe. * Lesung der mytholog. Bibliothek von Apollodor, 2 St., colleg. publ., Derselbe.
10—11	Lingua hebraica, 5 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Ecclesiasticus Jesu Siracidae, 2 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Ethica christ. general., 5 hor., Prof. suppl. Dr. Schweitzer. Epistolae S. Pauli ad Philipp. Philem. et Titum, 2 hor., Prof. Dr. Wagl.	Geschichte des römischen Rechts und Institutionen, 6 St., Prof. Dr. Kovatsch. Österr. Strafrecht, 5 St., Prof. Dr. Weiß. Österr. Strafrecht in Vergleich mit der ausländischen Strafgesetzgebung, 5 St., a. ö. Prof. Dr. Neubauer. Propädeutik des Bergrechtes und das allgemeine österr. Berggesetz, 5 St., Prof. Dr. Wiesenauer.	Einleitung in das Studium der höheren Mathematik, 4 St., Prof. Dr. Knar. Demonstrative Experimentalphysik, 2 St., Prof. Dr. Hummel. * Methode der analytischen Chemie, 5 St., Prof. Dr. Gruschauer, colleg. publ.
11—12	Lingua aramaica, 3 hor., Prof. Dr. Fruhmann.	Politische Wissenschaften, 5 St., Prof. Dr. Schreiner. Handels- und Wechselrecht, 4 St., Prof. Dr. Blaschke. * Ueber Kirchenvermögen, 1 St., Prof. Dr. Kovatsch, colleg. publ. Theorie der Statistik als selbstständige Wissenschaft, 4 St., a. ö. Prof. Dr. Sedl. * Ueber das Pönitentiar-system, 1 St., a. ö. Prof. Dr. Neubauer, colleg. publ.	Demonstrative Experimentalphysik, 1 St., Prof. Dr. Hummel. Ebene und sphärische Trigonometrie, 3 St., Prof. Dr. Knar. * Physikalische Colloquien, 1 St., Prof. Dr. Hummel, colleg. publ. Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 2 St., Suppl. Dr. Bill. Ueber die wichtigeren Kulturgewächse, 3 St., Derselbe.
12—1		Finanzwissenschaft, 4 St., a. ö. Prof. Dr. Kosgarten. * Strafproceßformen, Strafarten und Gefängniswesen, 1 St., Prof. Dr. Weiß, colleg. publ. Grundsätze des allgemeinen Staatsrechtes, 3 St., Prof. Dr. Ahrens. * Encyclopädische Einleitung in die Staatswissenschaften, 1 St., a. ö. Prof. Dr. Kosgarten, colleg. publ. Gerichtliche Medicin, 3 St., Privat-Docent Dr. Lang.	Geschichte Oesterreichs, 5 St., Suppl. Dr. Pohl. Ueber jonische Staatsalterthümer, 3 St., Prof. Dr. Hoffmann. Einleitung zu Sophokles und Erklärung des „König Oedipus“, 2 St., Derselbe. * Philologische Uebungen, 1 St., Derselbe, colleg. publ.
2—3	Katechetik, 3 St., Prof. Lehmann.		Praktische Philosophie, 4 St., Prof. Dr. Gabriel. Erziehungskunde, 2 St., Prof. Dr. Gabriel.
3—4	Historia Ecclesiae, 4 hor., Prof. Dr. Robitsch. Dogmatica generalis, 4 hor., Prof. Dr. Tosi. Pastoral-Theologie, 4 St., Prof. Lehmann.	Politische Wissenschaften u. z. Nationalökonomie, 5 St., Prof. Dr. Schreiner. Österr. Verwaltungsgesetzkunde, 1 St., Derselbe. Geschichte der rechtsphilosophischen Systeme der neuern Zeit, hauptsächlich seit Kant, 2 St., Prof. Dr. Ahrens.	* Philologische Uebungen, 1 St., a. ö. Prof. Dr. Hoffmann, colleg. publ.
4—5	Archaeologia bibl., 4 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Hermeneutica bibl. general., 4 hor., Prof. Dr. Wagl. Ethica christ. general., 4 hor., Prof. suppl. Dr. Schweitzer.	Geschichte des römischen Rechts und Institutionen, 2 St., Prof. Dr. Kovatsch. Österr. bürgl. Recht, 2 St., Prof. Dr. Wiesenauer.	Geschichte der neueren Philosophie, 4 St., Prof. Dr. Ahrens. Geschichte der neueren deutschen Literatur, 4 St., Prof. Dr. Weinhold. * Erklärung des armen Heinrich von Hartmann von Aue, 1 St., Derselbe, colleg. publ.
4—5 1/2		Berechnungswissenschaft, 6 St., Privat-Docent Richter.	
5—6		Österr. Civilproceß nebst dem Verfahren außer Streitsachen, 4 St., Prof. Dr. Blaschke.	Österr. Geschichte, 5 St., Prof. Dr. Weiß.
6—7			Universalgeschichte von Alexander dem Großen bis zum Untergang des weströmischen Reiches, 4 St., Prof. Dr. Weiß. Historisch praktische Uebungen, 2 St., Derselbe. ** Praktische Uebungen und Demonstrationen in der analytischen Chemie, werden in den ersten 5 Wochentagen während des vollen Tageslichtes unter der Leitung des Professors Dr. Gruschauer im chemischen Laboratorium abgehalten. Anmerkung. Diese Uebungen werden für wöchentlich 10 Stunden gerechnet, ohne Berücksichtigung einer erhaltenen ganzen oder halben Befreiung vom Collegiengelde.